

Rock in Stockum

Die Pläne für eine dauerhafte Eventfläche für 80.000 oder mehr Gäste in Stockum auf dem Messeparkplatz 1 stehen wieder auf der Tagesordnung. Der Veranstalter von „Rock in Rio“ soll bereits Interesse gezeigt haben. Die Koalition (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP) im Rat der Stadt Düsseldorf hat jedenfalls vor, ein Bauleitverfahren einzuleiten. Die „Baumschutzgruppe“ und die Fraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER begrüßen diese gesetzkonforme Vorgehensweise. Nur in einem solchen Verfahren mit Bürgerbeteiligung und begleitenden Gutachten ließe sich feststellen, ob dieses Vorhaben an dieser Stelle möglich ist. Es wird in den Presseklärungen auch darauf eingegangen, dass umfangreiche Prüfungen notwendig seien zum Naturschutz (Bäume auf dem Parkplatz, umliegende Ge-

höle, Brutvögel), zum Gewässerschutz (Wasserschutzzone), keine Dieselagregate zur Stromversorgung (wie für das Ed Sheeran Konzert vorgesehen), Anwohnerschutz (Lärmbelastung, gibt es ein „Nachtkonzertverbot“ analog zum Nachtflugverbot?), und wie wird das zusätzliche Verkehrsaufkommen bewältigt, bei schon gegebener Überlastung der Verkehrsinfrastruktur?

Die Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER meint, es sei unfassbar, dass sich die Koalitionsparteien für den Erhalt des Hambacher Forstes sehr engagieren, gleichzeitig aber hunderte von Bäumen auf dem Messeparkplatz für wenige Konzerte im Jahr opfern wollen. Man darf über den Verlauf des Verfahrens gespannt sein. Der NORDBOTE bleibt am Thema und wird berichten. H.S.



Messeparkplatz 1 in Stockum aktuell im Herbstlaub.

Foto: H.S.